

JUNGE FREIHEIT

WOCHEZEITUNG FÜR DEBATTE

Erfolg der Lebensschutzbewegung: Der Rückzug von Brosius-Gersdorf kann nur der Anfang sein



Erfolg der Lebensschutzbewegung

Der Rückzug von Brosius-Gersdorf kann nur der Anfang sein

Kommentar | 07. August 2025 | Autor: Henning Hoffgaard | 31 Kommentare

Frauke Brosius-Gersdorf wird nicht Verfassungsrichterin. Gut so! Doch die gefährlichere Kandidatin war immer die ebenfalls von der SPD nominierte Ann-Katrin Kaufhold. Zeit, sie zu Fall zu bringen. Ein Kommentar.

Frauke Brosius-Gersdorf: Auch die zweite SPD-Kandidatin ist unwählbar. Foto: picture alliance / teutopress | -

Anzeige

Anzeige

Frauke Brosius-Gersdorf will nicht mehr Richterin am Verfassungsgericht werden. Besser: Sie darf es nicht. Daß sie es unbedingt wollte, daran ließ die überaus ambitionierte und selbstbewußte Juristin nie einen Zweifel. Selbst nach der kurzfristigen Absage der Richterwahlen hielten die geradezu machtbesessene SPD und weitere Unterstützer an der kontroversen Kandidatin fest.

Man rechnete damit, daß die Union das tut, was sie in solchen Fällen immer macht: klein beigegeben. So wie sie es mit ihrem ursprünglichen eigenen Kandidaten für das Karlsruher Gericht ja kurz zuvor bereits gemacht hatte. Weil den Grünen der hochangesehene Jurist Robert Seegmüller zu konservativ war, zogen CDU und CSU den Richter am Bundesverwaltungsgericht sofort ängstlich zurück und nominierten einen Kandidaten, mit dem auch die politische Linke leben konnte.

Merz verliert die Kontrolle

Die erwartete Kapitulationsbereitschaft der Union war immer eingepreist beim wochenlangen Backenaufblasen insbesondere von SPD und Grünen. Und wäre es nach der Spalte der Unionsfraktion gegangen, hätte man sie natürlich und selbstverständlich gewählt. Friedrich Merz allen voran. Selbst der Chef der CSU-Landesgruppe im Bundestag, Alexander Hoffmann, warb für die linke SPD-Frau.

Doch am Ende bekamen sie ihre Abgeordneten nicht mehr unter ihre Kontrolle. Zu groß war die Gefahr, daß bei der geheimen Abstimmung genügend Unionsabgeordnete gegen Brosius-Gersdorf votieren würden. Es wäre die nächste Blamage für Merz und seinen schwer angeschlagenen Fraktionschef Jens Spahn.

Der Unmut über Brosius-Gersdorf war zu groß

Doch der Unmut unter den Parlamentariern von CDU und CSU war zu groß. Längst haben viele Abgeordnete das durchaus berechtigte Gefühl, daß man sich als Wahlseiger von der Schrumpfpartei SPD über den Tisch ziehen läßt. So gut wie kein Wahlversprechen bekam die Union durch, messerte aber im Gegenzug ihre heilige Kuh der Schuldenbremse. Auch sonst erweckt der Kanzler nicht unbedingt den Eindruck, sich sonderlich darum zu scheren, was seinen einfachen Abgeordneten auf

der Seele brennt.

All das – und nur so ist die Reaktanz eines Teils der Union überhaupt zu erklären – war dann eben doch zu viel. Daß die AfD mittlerweile wieder bei 25 Prozent in den Umfragen steht, hat sicherlich zusätzlichen Druck in den Kessel gebracht.

Erfolg der Lebensschützer

Am Ende waren es nicht „alternative Medien“ oder eine „rechte Kampagne“, die Brosius-Gersdorf den erhofften Job kosteten – auch wenn sie die notwendige und wichtige Öffentlichkeit herstellten. Es ging auch nicht darum, wie die Juristin zu einem AfD-Verbot steht.

In Wahrheit war es ein Erfolg der in Deutschland seit Jahren schwächer werdenden Lebensschutzbewegung. Sie sind wirklich die Treuesten der Treuen bei CDU und CSU. Der letzte Anker, der das „C“ im Namen beider Schwesternparteien überhaupt noch rechtfertigt. Wenn die Union selbst hier nicht mehr punktet, braucht sie es woanders gar nicht mehr zu probieren.

Tausende verzweifelte Mails erreichten die Abgeordneten. So viele wie seit dem Herbst 2015 nicht mehr. Damals hörte die Union unter Angela Merkel nicht hin. Das Ergebnis ist bekannt. Deutschland hat es nicht geschafft, es hat das Land fast ruiniert.

Die SPD wird die Union nicht von der Angel lassen

Und jetzt? Will die SPD sich nicht komplett die Blöße geben, wird sie einen Juristen vom gleichen Schlag wie Brosius-Gersdorf aufstellen. So kann sie die Union weiter unter Druck setzen und das Gesicht vor den eigenen Anhängern wahren.

Mit Ann-Katrin Kaufhold hat sie sogar bereits eine Kandidatin dieses politischen Kalibers auf dem Richterwahltzettel, die die Union wohl mitwählen wird. Auch sie befürwortet ein AfD-Verbot und sieht das Verfassungsgericht als ein Organ, mit dem man am Mehrheitswillen der Bevölkerung vorbei politische Fakten schaffen kann. Zu Ende gedacht, ist sie mit dieser Ansicht die viel gefährlichere Kandidatin. Sie zu verhindern, muß das nächste Ziel sein.

Verfassungsrichter als Ramschware der Parteien

Immerhin haben nun viele Bundesbürger erstmals mitbekommen, zu welchem Ramschladen Union, SPD, Grüne, Linke und auch die FDP den Bundestag und auch das höchste deutsche Gericht gemacht haben. Wer wußte denn, daß bei acht Richtern eine 3:3:1:1-Regel herrscht? Daß also Union und SPD ein Vorschlagsrecht für drei Richter haben und Grüne und die nicht einmal mehr im Bundestag vertretene FDP jeweils einen Richter vorschlagen dürfen.

Wo bitte finden sich diese Phantasiezahlen im Grundgesetz? Was repräsentieren die überhaupt? Sicherlich keinen Mehrheitswillen der Bevölkerung. Dann nämlich müßten AfD und Linkspartei ebenfalls ein Vorschlagsrecht bekommen.

Auch die zweite SPD-Kandidatin ist unwählbar

Da die Union die AfD nicht einmal mit der Kneifzange anfassen will, wird das Thema Linkspartei ohnehin bald virulent werden. Denn die selbsternannten „Parteien der Mitte“ haben allein keine notwendige Zweidrittelmehrheit mehr, um Richter zu wählen oder das Grundgesetz zu ändern.

Aus diesem Dilemma wird die Union weder kurz- noch mittelfristig herauskommen. Der Rückzug von Brosius-Gersdorf verschafft ihr nur eine kurze Atempause. Sie sollte genutzt werden, um auch die zweite SPD-Kandidatin zu verhindern.



Kommentare ausblenden

Kommentare

Stimme aus Österreich sagt:

8. August 2025 um 1:01 Uhr

Wir haben uns den Tort angetan, und heute beide Nachrichtensendungen des deutschen ÖRR verfolgt, um zu sehen, wie Affaire kommentiert wird:
Es ist unglaublich, weder in der ARD noch im ZDF wurden die Plagiatsvorwürfe erwähnt.
Nur im folgenden Brennpunkt mit Herrn v. Lucke wurde darüber gesprochen.
FBG wäre der Garant dafür gewesen, dass das deutsche BVerfG „gesichert“ weiter nach links geschoben worden wäre, schien ja auch alles schön festgezurrt und nun dieser Absturz. Das Entsetzen bei der Linken ist jetzt groß.
Wahrlich existenzbedrohende Zeiten : Herr Weimer steigt den NGOs auf die Zehen, das AMS droht, ihre Richter bringen sie nicht durch und die AfD steigt und steigt- Herr, die Not ist groß!
Überdies bin ich mir sicher, dass mein lieber Landsmann Weber die Kaufholdin auch schon im Visier hat.

[Antworten](#)

Ludwig sagt:

7. August 2025 um 23:12 Uhr

Ein Erfolg für Frau von Storch! Ihre Frage an den „Dünnsten Kanzler aller Zeiten“ kurz Dükaz, und seine arrogante Antwort hat die Sache gestoppt. Och bleibe dabei...der hellste Moment von Merkel war, als sie merkte dass Merz zum Politiker nicht taugt, und ihn degradierte. Wie im Boxen gilt: They never come back...und wenn, dann noch schwächer wie einst. Es ist bezeichnend für das deutsche Volk, das bekanntermaßen echt Probleme mit dem politischen Personal hat, dass nun Merz als Kanzler sich versuchen darf. Selbst Schröder dilletierte gekonnter, als der peinliche Sauerländer. Mal sehen was die Richterin in der Koalition noch für eine Sprengkraft entwickelt.
Aber ich gebe dem Blackrocker keine drei Jahre wieder Ampel. Der scheitert vorher.

[Antworten](#)

Diogenes sagt:

7. August 2025 um 20:57 Uhr

Erfolg der Lebensschützer
Ja, die Lebensschützer genießen eine privilegierte Stellung in der Gesellschaft: Sie haben direkten Zugriff auf einen Teil der CDU-Abgeordneten, am Fraktionsführer (sei es nun Spahn, irgendein Reisigesen, oder sonstwas) vorbei.

Daß auch die Gegner der Deutschland-Abschaffung so einen Vorbei-Zugriff auf eine Anzahl von CDU-Abgeordneten haben, danach sieht es nicht aus.
Kindermord, das verstehen „die Leute“, das rüttelt auf. Deutschland-Abschaffung, vieleviele verstehen es immer noch nicht. Und verbleiben apathisch, kein Zugriff auf CDU-Abgeordnete.

Und darum muß damit gerechnet werden, daß das, was mit Brosius-Gersdorf erstaunlicherweise funktionierte, mit Katrin-Kaufhold nicht noch einmal funktionieren wird.
Das Leben konnte noch einmal geschützt werden, mit dem Widerstand gegen die Deutschland-Abschaffung sieht es nicht so gut aus.

[Antworten](#)

Thorhe sagt:

7. August 2025 um 18:49 Uhr

Na bitte! Super, Herr Hoffgaard! Nun muss die Kaufhold weg!
Wir schaffen das! Deutschland ist ein starkes Land!

[Antworten](#)

Joachim Reuter sagt:

7. August 2025 um 18:37 Uhr

Für den 2. Streich fehlt der Union der Mut. Wetten?877

[Antworten](#)

Jemand sagt:

7. August 2025 um 18:22 Uhr

Der mächtige mediale Arm des links-grünen Blocks, dem gerade die Felle davonzuschwimmen drohen, attackiert nun die Konservativen in der Union in ähnlicher Weise, wie man das anfangs mit der AfD machte, bevor man alle Hemmungen ablegte. Nebenbei wird unterschwellig fieberhaft daran gearbeitet, die Sozialen und Alternativen Medien unter Kontrolle zu bringen oder kaltzustellen. Steht uns ein neuer „Deutscher Herbst“ und eine „bleierne Zeit“ bevor?

Die Wähler laufen den Altparteien davon, vor allem der SPD, doch Selbstkritik? Fehlanzeige! Die deutsche Verbissenheit und 100%ige Rechthaberei in der politischen Auseinandersetzung und der Ehrgeiz der Machtapparate beim offenen oder versteckten Ausschalten von Kritikern ist einmal mehr erschreckend und wahrlich nichts, worauf man stolz sein kann.

[Antworten](#)

Leibnitz_Kant_und_mehr sagt:

7. August 2025 um 17:49 Uhr

Jetzt übertreibt Ihr aber, liebe JF-Redaktion: DREI Bilder dieser Dame auf der Homepage sinnend zu viel der Ehre für solch eine Grundgesetzwerteverächterin.

[Antworten](#)

jodibel sagt:

7. August 2025 um 22:06 Uhr

Ich bin bei Ihnen! Das hat mir auch nicht geschmeckt.

jodibel

[Antworten](#)

Deuteronomium sagt:

7. August 2025 um 17:48 Uhr

Die ist erstensal wort

Die Freude überall auf
Freude, Freude,
Freude, 🎉🎊🎈🎉

[Antworten](#)

Essener_Uli sagt:

7. August 2025 um 17:31 Uhr

Diese elende Kungelei der Altparteien- Führungen in den Hinterzimmern unter Ausschluss der eigenen MdB und der Bevölkerung gehört abgeschafft. Ganz zu schweigen davon, dass sie fast ein Viertel der Wählerschaft komplett an der Willensbildung ausschliesst. Das wird sich rächen, davon bin ich fest überzeugt.

[Antworten](#)

jodibel sagt:

7. August 2025 um 22:05 Uhr

Zitat:

„Das wird sich rächen, davon bin ich fest überzeugt.“

Fantastisch !

Darf ich der erste Rächer sein ? (OLT der Reserve !)

jodibel

[Antworten](#)

Otto_von_B sagt:

7. August 2025 um 17:22 Uhr

Anstatt sich einmal in Demut zu üben, schlägt B-G wie ein wildgewordenes Rumpelstilzchen um sich. Und dies mit der typischen Arroganz einer kinderlosen linken Akademiker“elite“, die ihre linke Haltung mit doch eher düftiger juristischer Subsumtion untermauern.
Ich hoffe doch sehr, Herr Dr. Weber hat solide recherchiert.

[Antworten](#)

ichbins sagt:

7. August 2025 um 19:56 Uhr

Alleine schon der rotzfreche Zeigefinger im Bild, drückt ihre Haltung zu Vielem aus!

[Antworten](#)

Kopfhörer sagt:

7. August 2025 um 17:19 Uhr

Der Linksruck unter Merkel geht ja unverändert weiter. Die SPD rutscht nach links, die Linken rutschen nach links, bei den Grünen gibt es einen einzigen der gerade ängstlich stehen bleibt weil er sich Sorgen um seine Zukunft macht während seine Partei auch nach links rutscht, die Union rutscht nach links – gewinnt ein bißchen von denen die schon länger zu den Nichtwählern getrieben wurden und verliert an die AfD.

Die linken Ideologen bestimmen die Machtverteilung im Kartell.

Also lassen Sie uns die Kaufhold unter das mediale Mikroskop legen im Stile eines „Hearings“. Ein Brennglas der Wahrheit. Lassen Sie jeden ihrer Sätze einer breiten Öffentlichkeit zugänglich machen damit jedem klar wird, welche Figur von den Abgeordneten hier in das höchste Richteramt gehievt werden soll.

[Antworten](#)

KarlHeinz_Hirmer sagt:

7. August 2025 um 16:40 Uhr

Sehr guter Kommentar. Nicht nur, dass auch die zweite SPD-Kandidatin verhindert werden muss. Wir Bürger müssen uns klarmachen, dass die „Parteien der demokratischen Mitte“ jede echte Opposition verbieten lassen können, wenn sie erstmal ihnen genehme Richter am BVerfG installieren konnten.

DDR 2.0? Nein Danke.

Mein Vorschlag: Direktwahl der Verfassungsrichter durch das Volk.

[Antworten](#)

ichbins sagt:

7. August 2025 um 19:57 Uhr

Und das nur für ein paar Jahre!

[Antworten](#)

Wilhelm_Friedrich sagt:

7. August 2025 um 16:39 Uhr

Es ist klar erkennbar das kriminelle Politiker in Deutschland versuchen mit Personal von diesem Schlag im Bundesverfassungsgericht das Parlament zu entmachten und die Demokratie in Deutschland auszuhebeln, dem muss zwingend ein Riegel vorgeschoben werden, das Volk muss machtvoll mit gelben Westen dagegen auf die Straßen gehen!

[Antworten](#)

Hans Laeufer sagt:

7. August 2025 um 21:15 Uhr

· Blaue Kreuze in den Wahlkabinen reichen vollkommen aus.

[Antworten](#)

Wilhelm Friedrich sagt:

8. August 2025 um 6:31 Uhr

· Eben nicht wenn von einem Bundesverfassungsgericht Volkes Wille ausgehebelt werden kann und wird!

[Antworten](#)

Klaus-Peter Löwe sagt:

7. August 2025 um 16:27 Uhr

Man kann gespannt sein, wie der Deal wirklich lautete. Garantiert fällt die Dame nach oben und der Ersatz wird noch schlimmer. Wetten.... Und wieso wird von der AfD niemand nominiert? Inzwischen die mit Abstand größte Partei im Lande..... Jetzt MUSS Sachsen-Anhalte aufgerollt werden. Besser vorher noch Thüringen oder Sachsen durch Sturz der dortigen Verlierer-Regierungen...

[Antworten](#)

Jens Berndt sagt:

7. August 2025 um 18:57 Uhr

· Die fällt (hoffentlich) erstmal in ein tiefes Loch. Denn wenn ihre Doktorarbeit gefakt war, dann ist ihr Professorentitel perdu. Dann wird es erstmal still - und dann wird sie Vorsitzende einer NGO, Botschafterin oder Aufsichtsrat bei einer SPD-Firma.

[Antworten](#)

Joachim Reuter sagt:

7. August 2025 um 22:45 Uhr

· „Sozis hoaßen's, Kommunisten soan's.“
(F.J. Strauß)

[Antworten](#)

Thorhe sagt:

7. August 2025 um 19:32 Uhr

Sie meinen Thüringen und Sachsen, gel...😊

[Antworten](#)

Dieter_Nordadel sagt:

7. August 2025 um 16:16 Uhr

Merz ist der Sargmacher der CDU. Lasst in doch machen. 😊

[Antworten](#)

Kunibert Pipenbrink sagt:

7. August 2025 um 16:06 Uhr

Das „C“ im Namen Union ist m. E. schon lange Etiketten-Schwindel.

[Antworten](#)

Klaus-Peter Löwe sagt:

7. August 2025 um 16:24 Uhr

· Peter Hahne fordert bereits seit vielen Jahren, der Union beiden (!) das C zu verbieten....

[Antworten](#)

Arminius sagt:

7. August 2025 um 16:04 Uhr

So wie ich die Union kenne, wird sie nun wieder einen ganz ganz tiefen Diener machen und zwei andere Linksextreme (Ann-Katrin Kaufhold + Andreas Fischer-Lescano) in das BVerfG wählen, plus ihren bereits heruntergehandelten „neutralen“ Kandidaten. Und später, wenn der nächste Kandidat ansteht, werden SED und Grüne sicherlich auch noch hart nachlegen dürfen.

[Antworten](#)

NochEinLeser sagt:

7. August 2025 um 15:50 Uhr

„Wer wußte denn, daß bei acht Richtern eine 3:3:1:1-Regel herrscht? Daß also Union und SPD ein Vorschlagsrecht für drei Richter haben und Grüne und die nicht einmal mehr im Bundestag vertretene FDP jeweils einen Richter vorschlagen dürfen.“

In der Tat – das ist ein Skandal, und vielen Dank, Herr Hoffgaard, daß Sie Ihre Leser daran erinnern. Ich selbst habe es nicht gewusst.

[Antworten](#)

ichbins sagt:

7. August 2025 um 20:18 Uhr



[Antworten](#)

Quo vadis Deutschland? sagt:

7. August 2025 um 15:49 Uhr

Frau Kaufhold ist mind. genau so ungeeignet. Ihre Enteignungsphantasien, ihre offen zur Schau gestellte Voreingenommenheit schließen sie als Richterin im BVfG aus. Ich hatte nun schon Kontakt mit der BT-Abgeordneten meines Wahlkreises. Sie hat sogar geantwortet. Ich werde den Kontakt wieder suchen, für die Zukunft Deutschlands darf auch Frau Kaufhold niemals auf einen Richtersessel. Die CDU sollte auch jeden neuen Kandidaten akribisch prüfen hinsichtlich seiner Neutralität.

[Antworten](#)

ichbins sagt:

7. August 2025 um 20:11 Uhr



[Antworten](#)

HINWEIS: Die Kommentarfunktion wird 2 Tage nach Veröffentlichungsdatum des Beitrages geschlossen.

Schreiben Sie einen Kommentar

Angemeldet als: Mediagnose